

# Viele Ideen für die Kunibertshöfe

Die Alanus-Studenten Maren Brixius und Benjamin Bauske erhalten Architekten-Preis

Von Ilse Mohr

**ALFTER.** Schade. Es ist nur eine Bachelor-Arbeit. Aber der preisgekrönte Entwurf der Alanus-Architektur-Studenten Maren Brixius (27) und Benjamin Bauske (25) für ein Brachgelände in Witterschlick zeigt beispielhaft: Industrie, Gewerbe und Wohnen im Ortskern können sinnvoll verknüpft werden. „Kunibertshöfe – Möglichkeiten der Nachverdichtung zwischen Vergangenheit und Zukunft“ haben die beiden Studenten ihr Bebauungskonzept für das verwilderte Grundstück an der Duisdorfer Straße genannt.

Sie verweisen damit auf die lange landwirtschaftliche Geschichte in diesem Witterschlicker Gebiet, in dem jahrhundertlang auch ein Gut des Kölner Klosters St. Kunibert bestand. Doch das ist Geschichte. Das Areal, das im Zentrum der Bachelorarbeit steht, liegt in unmittelbarer Nähe zum Werksgelände der Deutschen Steinzeug. Auch dort gab es seit Mitte des 17. Jahrhunderts einen Hof, der Ende des 19. Jahrhunderts in den Besitz der Familie Schneider überging. Davon zeugt heute kaum mehr als ein altes Fachwerkhaus.

In ihrer Abschlussarbeit des vierjährigen Bachelorstudiengangs „Architektur und Stadt- raum“ haben Brixius und Bauske das seit Jahren ungenutzte Gelände auf dem Reißbrett aus dem Dornröschenschlaf geweckt. „Das gut 7500 Quadratmeter große Grundstück bietet großes Potenzial“ waren sie dabei stolz. Der



Zeigen ihren preisgekrönten Entwurf: Maren Brixius (27) und Benjamin Bauske (25).

FOTO: HENRY



## Prozessarchitektur

Der Masterstudiengang Prozessarchitektur an der Alanus Hochschule richtet sich an ausgebildete Architekten und Städteplaner, die ihre Kenntnisse unter dem Blickwinkel von Zukunftsfähigkeit vertiefen wollen. Die viersemestrige Teilerziehungsbildung für nachhaltiges Bauen bietet die Wahl zwischen zwei Stu-